

kontinuierlich durchgesetzt wird. Dieser Plan berücksichtigt die Erfahrungen der Partei und der Werktätigen nach dem VIII. Parteitag und geht von der führenden Rolle der Arbeiterklasse aus. Mit ihm und mit seiner Verwirklichung tragen wir gleichzeitig unserer internationalen Verantwortung Rechnung.

Jedem Genossen ist deutlich zu machen, daß die Erfüllung der Pläne ein Bewährungsfeld im Klassenkampf ist und daß unsere Partei dabei gemeinsam mit der Arbeiterklasse und allen Werktätigen eine große Verantwortung trägt.

Die Parteileitungen sollen alle Genossen dazu erziehen, daß sie die Initiatoren des Kampfes um die Planerfüllung in den Arbeitskollektiven sind. Durch ihr Beispiel, ihre enge Verbindung mit den Kollegen und ihr überzeugendes ideologisches Wirken üben sie einen entscheidenden Einfluß auf den sozialistischen Wettbewerb aus. Dazu gehören die kameradschaftliche Hilfe für die Gewerkschaftsleitungen bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs, die Unterstützung der Neuererbewegung und die Information der Werktätigen. Die Erhöhung der persönlichen Verantwortung verlangt von den Grundorganisationen, gleichzeitig den Kampf zu führen gegen Routine, Bequemlichkeit und gegen jede Tendenz, Verantwortung auf andere abzuschieben.

Um alle Werktätigen in die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben einzubeziehen, ist eine konkrete Parteiarbeit notwendig, wie sie zum Beispiel die Genossen im VEB Landmaschinenbau Tröbitz leisten. In diesem Betrieb nimmt die Parteiorganisation mit einer zielstrebigem politischen Arbeit großen Einfluß auf die Initiative der Arbeiter bei der sozialistischen Rationalisierung. Alle Maßnahmen und Schritte sind eng mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen verbunden. Die Brigadeverträge enthalten konkrete und abrechenbare Rationalisierungsmaßnahmen. Über 35 Prozent der Belegschaft beteiligen sich am Neuererwesen. Die Rationalisierungsmaßnahmen stehen unter Parteikontrolle. Sie werden regelmäßig in der Parteileitung, in den Parteigruppen, Gewerkschaftsgruppen und Brigaden eingeschätzt. Die Kreisleitung Finsterwalde handelt richtig, indem sie einen Konsultationsstützpunkt in dem Betrieb einrichtete, um diese Erfahrungen auch auf andere Betriebe und Parteiorganisationen zu übertragen.

Arbeit mit den Menschen — Schlüssel zum Erfolg

Das wichtigste bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages ist die Arbeit mit den Menschen. Sie ist und bleibt der Schlüssel zum Erfolg für jede Parteiorganisation. Die aktive Mitarbeit aller Werktätigen gilt es stets aufs neue zu gewinnen und zu fördern. Dabei ist es notwendig, die Werktätigen über alle Aufgaben gut zu informieren und sie in deren Beratung und Lösung einzubeziehen.

Das lebendige politische Gespräch und der enge persönliche Kontakt der Leiter zu den Arbeitern und allen anderen Werktätigen müssen noch stärker zum ständigen Leitungsprinzip werden. Jede Parteiorganisation handelt richtig, wenn sie zu den Parteiwahlen gründlich einschätzt, wie diese Forderung der Partei von jedem Leiter erfüllt wird.

Die Parteiorganisationen müssen genau wissen, welche Aufgaben im eigenen Verantwortungsbereich im Interesse der Lösung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes stehen, welche Potenzen zu ihrer Verwirklichung vorhanden sind und wie man sie am besten nutzt. Zu diesen Potenzen gehören die Gedanken, Hinweise und Vorschläge der Werktätigen. Sie sind sehr ernst zu nehmen und sorgsam zu beachten.

Jede Leitung muß dafür Sorge tragen, daß der ständige Gedankenaustausch über die Grundprobleme unserer Politik, über die aktuellen Ereignisse und über die betrieblichen Aufgaben in kameradschaftlicher und vertrauensvoller Weise erfolgt. Das bedeutet aber auch, die Genossen zu befähigen, den Parteilosen auf alle Fragen Rede und Antwort geben zu können und die Politik der Partei leidenschaftlich, parteilich und mit Geduld zu erläutern.